STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2022/0216

öffentlich

Montage von Bänken und Mülleimer im Rahmen der Umgestaltung des Marktplatzes in Beckum

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtentwicklung
Städtische Betriebe Beckum

Auskunft erteilt: Herr Illbruck | 02521 29-370 | illbruck@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
13.07.2022 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

ohne

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 31.05.2022 (Anlage 1 zur Vorlage) hat die FDP-Fraktion den Aufschub der Montage der Bank sowie des Mülleimers vor dem Eiscafé „Roll `n Cone" sowie der Bank vor der Gaststätte „Zum Pütt" beantragt. Vor der Montage sollte – nach Auffassung der FDP-Fraktion – der endgültige Standort im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben diskutiert werden. Die Verwaltung hat dem Ansinnen der FDP-Fraktion zwischenzeitlich insoweit entsprochen, dass vorläufig auf die Montage der in Rede stehenden Bänke und des Mülleimers verzichtet wurde.

Die Ausführungsplanung für die Umgestaltung des Marktplatzes in Beckum ist in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 18.03.2021 vorgestellt und beschlossen worden (siehe Vorlage 2021/0106 und Niederschrift über die Sitzung). Unter anderem sieht dieser Beschluss den Einbau von 9 Bänken und 4 Mülleimern vor. Die beschlossene Ausführungsplanung ist der Vorlage als Anlage 2 beigefügt.

Der dem Antrag der FDP-Fraktion beigefügte Ausschnitt aus der 3D-Ansicht der Entwurfsplanung stellte dementsprechend nicht die endgültigen Standorte aller Einbauten dar. Vielmehr lag der Fokus hier auf der Pflasterauswahl und dem Grundkonzept bezüglich des umlaufenden Bandes mit seinen Einbauten (Möblierung et cetera).

Die Ausführungsplanung, welche die Entwurfsplanung weiterentwickelt, berücksichtigt dagegen die gesamte Nutzung des Platzes sowie die konkrete und verbindliche Anordnung der Einbauten. Die Ausführungsplanung berücksichtigt demnach die Interessen aller Anspruchsgruppen des Marktplatzes im Detail. Unter Abwägung aller Nutzungen auf dem Marktplatz, zum Beispiel durch Veranstaltungen, sowie der gewünschten Aufenthaltsqualität, insbesondere auch für Menschen, die nicht die (außen-)gastronomischen Angebote

in Anspruch nehmen wollen, wurden die Bänke und Mülleimer positioniert und diese Positionierung durch den zuständigen Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben in benannter Sitzung beschlossen.

Die Verwaltung begrüßt, dass bereits jetzt eine Vielzahl von außengastronomischen Angeboten auf dem Marktplatz vorhanden ist. Letztlich war dies – neben weiteren Zielen – ein Ziel der Umgestaltung des Marktplatzes. Vorgesehen war und ist, dass die gastronomischen Betriebe die Flächen vor ihren Betrieben und die neue Marktfläche jenseits des Pflasterbandes nutzen.

Die Marktfläche muss von Einbauten freigehalten werden, um ihre bestmögliche Nutzbarkeit zu erreichen. In der Folge waren notwendige Einbauten im Pflasterband zu positionieren. Das Pflasterband enthält zudem das taktile Leitsystem, welches ohnehin mit entsprechenden Abständen freigehalten werden muss. Das Pflasterband bildet eine räumliche Gliederung in Flächen, die – in erster Linie – den jeweiligen Betrieben zur Verfügung stehen und der großen Marktfläche, die verschiedenen Nutzungen – unter anderem der Außengastronomie – offensteht. Letztlich wurde der Platz so geplant, dass er auch in den Zeiten ohne Außengastronomie eine sehr gute Aufenthaltsqualität besitzt.

Vor dem Hintergrund des Antrages der FDP-Fraktion hat sich die Verwaltung mit möglichen Alternativen für die Standorte der in Rede stehenden Bänke und des Mülleimers wie folgt auseinandergesetzt:

1. Für den Standort der Bank vor der Gaststätte „Zum Pütt“ gibt es weder die Möglichkeit des Verschiebens noch einen geeigneten Alternativstandort.
2. Es wäre möglich, die geplante Bank vor dem Eiscafé „Roll n Cone“ um rund 2 Meter in Richtung Westen zu verschieben und den geplanten Mülleimer vor dem Eiscafé „Roll `n Cone“ nicht, wie in der Ausführungsplanung vorgesehen, westlich neben der Bank, sondern östlich neben der Mastleuchte zu montieren.
   Durch das Verschieben würde die Bank allerdings teilweise unterhalb der Krone des angepflanzten Baumes stehen. Daher sind ein erhöhter Reinigungsaufwand und eine eingeschränkte Nutzbarkeit der Bank aufgrund von Verunreinigungen, insbesondere durch Vogelkot, zu erwarten.
3. Eine Montage der Bänke und des Mülleimers auf die Südseite des Marktplatzes kommt nicht in Frage, weil eine Vielzahl von Veranstaltungen, darunter auch der Wochenmarkt, bei dortiger Standortwahl nicht in adäquater Form durchgeführt werden könnten. Nach Ansicht der Verwaltung verbietet sich das Aufstellen von Einbauten vor den denkmalgeschützten Gebäuden an der Südseite des Marktplatzes. Hier waren zudem zu keiner Zeit Einbauten vorhanden. Weiterhin wären die Bänke in der überwiegenden Zeit im Schatten, was gerade in der kühleren Jahreszeit nicht von Vorteil wäre.
4. Ein Verzicht auf die beiden noch nicht montierten Bänke und des Mülleimers würde die Aufenthaltsqualität des neuen Marktplatzes nach Einschätzung der Verwaltung erheblich verschlechtern.

Die zwischenzeitlich seitens der Verwaltung geführten Gespräche mit den Betreibenden der gastronomischen Betriebe ließen erkennen, dass die Verschiebung der Bank und des Mülleimers vor dem Eiscafé „Roll `n Cone“ auf Akzeptanz stoßen könnte.

Anlage(n):

1. Antrag FDP-Fraktion (31.05.2022)
2. Ausführungsplanung (beschlossen 18.03.2021)